

Absender:

\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_  
\_\_\_\_\_

**Beachten Sie bitte folgende Hinweise:**



Ihr Antrag wird in 1-facher Ausfertigung, die Anlage in der unter lfd. Nr. 10 genannten Anzahl benötigt.

Reicht der vorgesehene Platz nicht aus, machen Sie alle weiteren Angaben auf Beiblättern, die dann als Anlagen gekennzeichnet werden sollen.

Kreisverwaltung Bernkastel-Wittlich  
- Fachbereich 21 -  
Kurfürstenstraße 16

Zutreffendes ankreuzen  oder ausfüllen.

54516 Wittlich

**Antrag**

auf Erteilung der Genehmigung für einen Gelegenheitsverkehr nach dem Personenförderungsgesetz (PBefG)

- Mietomnibusverkehr       Ausflugsfahrten       Ferienzielreisen mit KOM  
 Mietwagenverkehr       Ausflugsfahrten mit PKW       Fernzielreisen mit PKW  
 Taxenverkehr       Übertragung des Betriebes mit allen Rechten u. Pflichten  
 Erweiterung des Betriebes

<b>1.</b>	Name/Firma des Antragstellers (genaue Bezeichnung des Unternehmens)			
	Wohnsitz (Ort, Straße)			
	Betriebssitz (Ort, Straße)			
<b>2.</b>	Angaben über den/die Inhaber (bei Handelsgesellschaft ggf. Gesellschafterliste)			
	a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	b) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname	
	Funktion im Unternehmen			
	Familienstand	Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit
	<b>3.</b>	Angaben über die für die Führung der Geschäfte bestellte(n) Person(en)		
a) Name (ggf. auch Geburtsname)		Vorname		
Stellung im Unternehmen (Aufgabengebiet)				
Familienstand		Geburtstag	Geburtsort	Staatsangehörigkeit



<b>10.</b>	Als Anlagen sind beigefügt (die mit <input checked="" type="checkbox"/> gekennzeichneten Anlagen sind stets erforderlich):	
	<input checked="" type="checkbox"/> Beilage zum Antrag zur Leistungsfähigkeit	- 2fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Angaben über die Zahl, die Art (KOM, PKW), den Fahrzeughalter, das amtliche Kennzeichen, den Hersteller, Fahrgestell-Nr. und Sitzplätze der zu verwendenden Fahrzeuge	- 1 fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung des Finanzamts und der Gemeinde des Betriebssitzes über die steuerliche Zuverlässigkeit	- 1 fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der zuständigen Stellen über die Ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge zu sozialen Kranken- und Rentenversicherung und zur Arbeitslosenversicherung	- 1 fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung der Berufsgenossenschaft über die ordnungsgemäße Entrichtung der Beiträge (einschließlich etwa zu zahlender Vorschüsse) zur Unfallversicherung	- 1 fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Bescheinigung, Dienstzeugnisse oder Prüfungszeugnisse des Antragstellers oder der für die Führung der Geschäfte bestellten Person zum Nachweis der fachlichen Eignung	- 2fach -
	<input checked="" type="checkbox"/> Polizeiliches Führungszeugnis für den Antragssteller und ggf. die zur Führung der Geschäfte bestellten Person	
	<input type="checkbox"/> Nur bei Unternehmen, die in das Handels- oder Genossenschaftsregister eingetragen sind: beglaubigte Abschrift der Eintragungen, bei Gesellschaft mit beschränkter Haftung, außerdem die Gesellschafterliste (die Unterlagen sollen nicht älter als drei Monate sein)	- 1 fach -
	<input type="checkbox"/> Gesellschaftsvertrag	- 1 fach -
<input type="checkbox"/> Unterlagen zum Nachweis des Beschäftigungsverhältnisses der zur Führung der Geschäfte bestellten Person	- 1 fach -	
<input type="checkbox"/>	- fach -	
<input type="checkbox"/>	- fach -	
<b>11.</b>	Bemerkung:	
<b>12.</b>	Ich versichere, dass ich die Angaben in diesem Antrag und in den beigefügten Anlagen, die Bestandteil dieses Antrages sind, nach bestem Wissen richtig und vollständig gemacht habe.	
	(Ort, Datum)	(Unterschrift)

# Beilage zum Antrag vom

## Hinweis zur Datenerhebung

Nach § 12 Abs. 2 PBefG sind dem Genehmigungsantrag Unterlagen beizufügen, die ein Urteil über die Sicherheit und Leistungsfähigkeit des Betriebs ermöglichen. Dies kann durch die Beilage zum Antrag erfolgen. Falls Sie nicht bereit sind, diese Angaben zu machen, müssen Sie durch andere geeignete Unterlagen belegen, dass Ihnen das für die Betriebseinrichtung und Betriebsfortführung erforderliche Kapital tatsächlich zur Verfügung steht.

Name: \_\_\_\_\_

Firma: \_\_\_\_\_

Anschrift: \_\_\_\_\_

Telefon: \_\_\_\_\_

## ANGABEN ZUR LEISTUNGSFÄHIGKEIT DES BETRIEBS

(§ 13 Abs. 1 Nr. 1 PBefG)

Stand vom \_\_\_\_\_ (nicht älter als 3 Monate)

### 1. Vermögensstatus\*

<b><u>AKTIVA</u></b>		<b><u>PASSIVA</u></b>	
<b><u>Anlagevermögen</u></b>	Euro	<b><u>Langfristige Verbindlichkeiten</u></b>	Euro
a) Grundstücke (Verkehrswert)	_____	a) Grundschuld	_____
bebaut	_____	b) Hypotheken	_____
unbebaut	_____	c) langfristiges Darlehen	_____
b) Gebäude (Verkehrswert)	_____	d) Sonstiges	_____
c) Fahrzeuge	_____		
d) Betriebseinrichtung:		<b><u>Sonstige Verbindlichkeiten</u></b>	
Maschinen	_____	a) kurzfristige Darlehn, Kredite	_____
Büroausstattung	_____	b) Wechselschulden	_____
e) Sonstiges	_____	c) Steuerschulden	_____
		d) Versicherungs- Betragsschulden	_____
<b><u>Umlaufvermögen:</u></b>		e) Lieferantenverbindlichkeiten	_____
a) Vorräte:			
Treibstoffe	_____		
Reifen	_____		
Ersatzteile	_____		
Werkzeuge	_____		
Material	_____		
b) Forderungen aus Leistungen	_____	f) sonstiges	_____
c) sonst. Forderungen	_____		
d) Anteile, Wertpapiere	_____		
e) Bankguthaben	_____	<b><u>Kapital</u></b>	
f) Kassenbestand	_____		_____
g) Sonstiges	_____		
Summe: Umlaufvermögen	_____		
		<b><u>Summe Aktiva</u></b>	<b><u>Summe Passiva</u></b>
		_____	_____

Bestätigung eines Wirtschaftsprüfers oder eines anderen Angehörigen der steuerberatenden Berufe.  
Die Richtigkeit der Angaben wird bestätigt:

\_\_\_\_\_, den

(Stempel) \_\_\_\_\_

Ort

Unterschrift

\*Vermögenswerte und Verbindlichkeiten des Ehegatten sind nur anzugeben, wenn Gütergemeinschaft besteht

**Die Finanzierung der Fahrzeuge erfolgt durch:**

Eigenmittel     Darlehen     Kredit     Leasinggeschäft

---

**bitte Unterlagen beifügen, wie z.B. Darlehen-, Kreditzusage, Leasingbedingungen**

---

**Angaben über die eingesetzten Fahrzeuge:**

Kennzeichen	Hersteller	Fahrzeugtyp	Sitzplätze	Baujahr	Zeitwert in €

**Wurde in den letzten 2 Jahren eine Versicherung an Eides statt geleistet, oder gegen Sie Haftbefehl zur Erzwingung eines Versicherung an Eides statt erlassen?**

nein     ja, wann und wo?  
\_\_\_\_\_

Angaben über Ihre wirtschaftlichen Verhältnisse, die nicht in den vorherigen Fragen erfaßt sind, bitte (ggf.) gesondert darstellen.

---

---

---

---